GEMEINDEBRIEF

Kirchen Ovelgönne

GROßENMEER - OLDENBROK - OVELGÖNNE - STRÜCKHAUSEN

JAHRGANG 13

SEPTEMBER - NOVEMBER 2019

Grußwort

Jesus lebt und steht mir bei…

Liebe Leserin und lieber Leser,
32 Schritte sind es, die ich zurücklegen muss von der Eingangstür unserer Christuskirche bis hin zum Altar. Dort angekommen, knie ich nieder und blicke nach oben auf die gewaltige Darstellung der Kreuzigung Jesu. Das die Szenerie dominierende Kreuz ragt wuchtig aus der durch Knochen angedeuteten Schädelstätte „Golgatha“ heraus. Der Himmel ist verfinstert. Blitze zucken von allen Seiten. Und am Kreuz hängt Jesus. Er blutet aus den durch Nägel gerissenen Wunden in Händen und Füßen. Und dann sehe ich, dass er auch aus seiner rechten Seite blutet. *„Einer der Soldaten stieß mit dem Speer in seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus“*, lesen wir im Johannesevangelium (19,34). Diese Verwundung geschah der Erzählung zufolge nach Jesu Tod. Ich blicke also auf den bereits verstorbenen Jesus. Und ich werde traurig. Was müssen das für Schmerzen gewesen sein?! *Christi Blut für mich vergossen.* Es ist brutal.
Ich stehe auf und erlange eine neue Perspektive auf das Altarbild: Das Kreuz auf „Golgatha“ ist gar nicht der Beginn der Geschichte auf unserem Altaraufsatz! Denn hinter der aufgeschlagenen und aufgestellten Bibel versteckt sich ein weiteres Bild. Ganz unten zeigt es 13 Männer an einem Tisch beim gemeinsamen Mahl. Der dargestellte Teller und die beiden Kelche lassen keinen Zweifel zu: Es ist das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Er teilt mit ihnen Brot und Wein. *„Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib“*, so heißt es im Matthäusevangelium (26,26). Das Brot ist also Jesu Leib, und der muss gebrochen werden?! Schon denke ich wieder an das große Kreuz über der Abendmahlsdarstellung. Jesus ist tot. *Christi Leib für mich gegeben.* Was für ein gewaltiges Opfer! Doch Moment. Ich trete einen Schritt zurück und erkenne oberhalb des Kreuzes noch etwas. Vier Personen sehe ich, drei links und eine rechts. Sogleich drängt sich mir das Markusevangelium in den Sinn. Die drei Dargestellten links müssen wohl Maria von Magdala, Maria und Salome sein, die an der Grabstätte nach dem Leichnam ihres geliebten Jesus schauen wollen. Und die vierte Gestalt ist Jesus? Nein. Die goldenen Flügel verdeutlichen, dass es sich um einen Engel handelt. Und der spricht zu den Frauen: *„Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“* (16,6) Jesus ist also am Leben?! *Am dritten Tage auferstanden von den Toten.* Meine Traurigkeit weicht langsam einer aufkeimenden Hoffnung. Ich trete einen weiteren Schritt vom Altar zurück und schaue nun ganz nach oben. Und da sehe ich es: Ein Mann verschwindet in den Wolken. Man sieht schon nur noch seine Füße. Es ist Jesus, der *„gen Himmel“* fährt, wie es im Lukasevangelium (24,51) heißt. Er lebt also wirklich! *Er sitzt zur Rechten Gottes.* Jetzt bin ich wieder fröhlich. Wenn Jesus lebt, dann wird er uns auch helfen. Es ist der ganzheitliche Blick auf den Oldenbroker Altar, der mir die Augen geöffnet und die Hoffnung zurückgebracht hat: Jesus lebt und steht mir bei! Dass auch Sie dies immer spüren mögen, wünscht Ihnen
Ihr Vikar Henning Menke

„Wir sind stark“ - ein Mitmachkonzert

Kinderliedermacher Uwe Lal spielt am 21. September in Oldenbrok

Am 21. September kommt der Kinderliedermacher Uwe Lal anlässlich unseres Kirchenjubiläums „400 Jahre Christuskirche“ zu einem Mitmach- und Mutmachkonzert in unsere Oldenbroker Kirche.
„Wir sind stark“ - so heißt das Programm für Kinder von 3 - 12 Jahren.

Ein Jung und Alt begeisterndes Konzertprogramm von ca. 75 Minuten Dauer mit viel Bewegung, eingängigen Melodien und fantasieanregenden Requisiten.
Vor 23 Jahren habe ich Uwe Lal schon gehört und erlebt, als er im Blockhaus Ahlhorn zu Gast war. Seine Lieder haben mich sofort begeistert, und das Lied „Du bist spitze, du bist genial“ begleitet mich bis heute.
Aber Uwe Lal hat noch mehr auf Lager, nämlich so tolle Lieder wie „Endlich geht es los“ und „Glotze aus“ ...
Durch jährlich ca. 130 Konzerte vor unterschiedlichsten Kindern und durch die Arbeit mit seinem Kinderchor „Die Wunderkinder“ weiß Uwe Lal ganz gut, was bei Kindern ankommt, was sie bewegt und was sie begeistert.
So gibt es einfache Bewegungslieder für die Kleineren sowie Mut machende, nachdenkliche und fetzige Songs für die Älteren. Und alle dürfen dabei mitmachen und mitsingen.

Fotos: uwelal.de

Sitzen die Kinder zu Anfang meist noch gespannt und ruhig auf ihren Plätzen, kommt schon nach den ersten Takten Bewegung ins Spiel. Die anfängliche Scheu legt sich schnell, und schon bald ist der Raum voller fröhlich mitsingender und mitmachender Kinder.
Das Mitmach- und Mutmachkonzert kostet nur 5 Euro Eintritt für Erwachsene und 2,50 Euro für Kinder.
Das Konzert beginnt am **21. September um 16 Uhr in der Christuskirche** und findet statt mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung Wesermarsch. Bo.

BÜRGERSTIFTUNG WESERMARSCH

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungsarbeiten
Bodenbelagsarbeiten
Reparaturverglasung

Malerfachbetrieb
Mosch

Nordstr. 79a
26939 Ovelgönne
Tel.: 0 44 80/ 94 80 02
Fax: 0 44 80/ 94 09 05 9
Mobil: 0170/ 58 69 59 6

Kreativ
Bastelbedarf u. Geschenkideen
Breite Straße 48 · 26919 Brake ☎ 04401/ 70 64 08

Gaststätte Salzendeich
Großenmeer/Salzendeich
Tel. 04483/296

Ihr Ziel für Vereins -, Betriebs - und Familienfeiern.
Unsere Spezialität:
„Brataalessen" auf Anmeldung

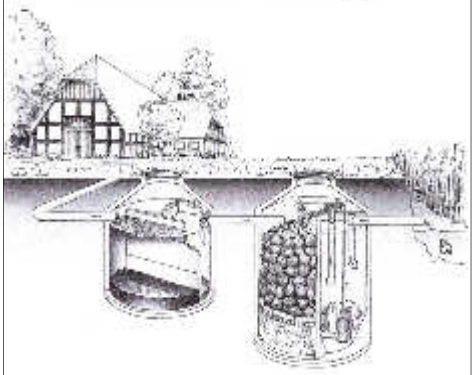
Fußpflege Praxis
Andrea Ludewig
26939 Ovelgönne-Oldenbrok
Nordstraße 40
Termine nach Vereinbarung
Telefon 04480 / 1312

· Achsvermessung · Reifenservice
· Inspektion aller Fabrikate nach Herstellerangaben · Klima-Service
· HU*/AU

Lehnort
Kfz-Meisterbetrieb

Kleinkläranlagen
Einbau und Nachrüstung
Wartungsverträge
Regenwassernutzung
Abscheideranlagen

Walther
Abwassertechnik
Havendorfersand 1
26935 Stadland
Tel.: (04731) 80145
Fax: (04731) 80399
geroldwalther@t-online.de



Jubiläumsveranstaltungen in Oldenbrok

Die Christuskirche feiert ihren 400. Geburtstag. Feiern Sie mit!

8. September, 16 Uhr: Dudelsackmusik mit den Happy German Bagpipers im Bürgerpark

Am 8. September sind die Happy German Bagpipers unter der Leitung von Falk Paulat im Bürgerpark Oldenbrok zu Gast. Die **Happy German Bagpipers**, Spezialisten unterhaltsamer Dudelsackmusik, sind eine wirklich außergewöhnliche Dudelsackband. Ihr Programm reicht von den fünfziger und sechziger Jahren, über lateinamerikanische, arabische und schottische Lieder bis hin zu Rock'n Roll. Mit ihrer „Entertainment Pipe Music", die sie selbst arrangieren und komponieren, schufen sie ihren eigenen Sound. Pausenverpflegung wird auch angeboten.

Diese Jubiläumsveranstaltung findet statt mit freundlicher Unterstützung von Hans Werner Meenken und Rolf von Minden.

13. Oktober, 18 Uhr: Plattdeutscher Mitsingegottesdienst mit Inse Böning

Inse Böning lädt bei Gottesdiensten gerne zum Mitsingen ein - mit dem Chor KisuM oder der Kirchenband MPM.

Das Besondere an diesem Gottesdienst: Alle Lieder werden in plattdeutscher Sprache gesungen. Damit kräftig mitgesungen werden kann, werden die Texte gut lesbar präsentiert. Die Liederauswahl wird nicht nur aus besinnlichen Kirchenliedern bestehen!

25. Oktober, 19 Uhr bis 26. Oktober, 10 Uhr: Kirchenübernachtung für Konfirmanden

Die Kirche mal ganz anders erleben, diesen besonderen Raum entdecken und in ihm neuen Gedanken nachhängen... Unsere Teamer*innen wollen das für Konfirmand*innen ermöglichen und laden sie zu einer Kirchenübernachtung ein. Die Jugendlichen werden den Kirchraum erkunden, einen Blick „hinter die Kulissen" werfen und den Raum mit ihren eigenen Themen, Überzeugungen und Gemeinschaftsaktionen füllen. Es verspricht, eine außergewöhnliche Nacht in diesem alten Gemäuer zu werden! Organisiert wird diese Aktion von ehrenamtlichen Jugendlichen und Sandra Bohlken, Kreisjugenddiakonin.

12. November, 14.30 Uhr: Seniorennachmittag zum Kirchenjubiläum

Dies soll ein besonderer Seniorennachmittag werden. Es wird die Möglichkeit geben, Erlebnisse mit und in der Christuskirche auszutauschen und die Kirche neu zu erkunden.

15. November, 17 Uhr: Eine biblische Geschichte mit allen Sinnen in der Kirche erleben mit Sina Hauerken

Wir werden eine biblische Geschichte anhören und diese zusammen bildlich mit allen Sinnen darstellen. Ein Bodenlegebild entsteht aus verschiedenen überwiegend alltäglichen Materialien, die auf den Boden des Altarbereiches in der Kirche gelegt werden. Es wird ein schönes individuelles Bild entstehen, das zur Betrachtung einlädt und uns zur Ruhe kommen lässt. Um eine Anmeldung bis zum 12. November im Kirchenbüro wird gebeten.

6. Dezember, 19 Uhr: Orgelkonzert mit Mareike Weuda im Rahmen der Konzertreihe zum 300. Todestag von Arp Schnitger

Im Jahr 2019 jährt sich der Todestag des berühmten Orgelbauers Arp Schnitger (1648 - 1719) zum 300. Mal. Aus diesem Anlass gedenkt auch die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg dieses Meisters des Klanges, der in Schmalenfleth (Brake) geboren wurde und zeitlebens seiner Oldenburger Heimat sehr verbunden war. In jedem Monat wird ein bedeutendes Instrument auf dem Gebiet unserer Kirche durch ein Orgelkonzert zum Klingen gebracht. Das Konzert in der Christuskirche am 6. Dezember, gestaltet von Mareike Weuda, Kirchenmusikerin in Rastede, bildet den Abschluss des Arp-Schnitger-Jahres.

Bo.

Kalligraphie-Workshop

Dorothee Dahl

Die dunkle Jahreszeit aber damit auch die Zeit des Advents naht. Wir wollen uns mit dem Thema Licht beschäftigen und bieten einen **Kalligraphie-Workshop** an, den Dorothee Dahl, Kunstpädagogin mit dem Schwerpunkt Kalligraphie, leitet.

Frau Dahl, die erst vor kurzem in unsere Gemeinde gezogen ist, erklärt, dass die Kalligraphie die Kunst des schönen Schreibens ist.

Vielleicht können die Teilnehmer*innen am Ende des Kurses ihre individuellen Weihnachtskarten gestalten?

Der Workshop findet in der Zeit vom 7. November bis zum 12. Dezember jeden **Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der Pastorei im Strückhauser Kirchdorf** statt.

Interesse? Nähere Infos und Anmeldungen im Kirchenbüro: 04480-222 Ue.

Konzert in Oldenbrok

Das Jugendensemble Schlagwerk Nordwest der Musikschule der Stadt Oldenburg wurde 1999 von Axel Fries gegründet. Seitdem hat es sich eine Vielzahl an Preisen erspielt und findet landesweit in Konzerten ein begeistertes Publikum (auch vor zwei Jahren im Strückhauser Kirchdorf).
Dem Touristikverein Ovelgönne ist es

gelungen, die jungen Musiker zum vierten Mal für ein Konzert in der Gemeinde Ovelgönne zu gewinnen.
Beim diesjährigen Festival „Der Norden trommelt“ findet aus Anlass des 400-jährigen Kirchenjubiläums das Konzert am **8. November um 19 Uhr in der Christuskirche in Oldenbrok** statt.
Die jungen Musiker*innen werden ihr Programm mit eher ruhigen Klängen auf die besondere Akustik und Aura des einzigartigen Gotteshauses abstimmen.
Das Konzert wird veranstaltet von dem Touristikverein Ovelgönne und Umgebung.
Der Eintrittspreis beträgt 12,- €/ ermäßigt 8,- € (Vorverkauf: www.ticket2go.de).

Der Norden trommelt

Kirchen geschlossen

Vielleicht standen Sie vor verschlossenen Türen und haben sich gewundert oder waren gar enttäuscht? Unsere verlässlich geöffneten Kirchen in Oldenbrok und Strückhausen werden viel besucht. Gerne haben Menschen, die sich auf den Friedhöfen aufhielten, Fahrradfahrer oder andere Besucher, die gezielt kamen, unsere Kirchen auch außerhalb der Gottesdienstzeiten angesehen, sind zur Ruhe gekommen, haben sich erinnert und gebetet.
Leider mussten wir unsere Kirchen nach dem tragischen Brand der Bartholomäus-Kirche Golzwarden am 4. Juli aus Sicherheitsgründen geschlossen halten. Wir bitten um Verständnis.
Der Gemeindekirchenrat hat jetzt entschieden, die St.-Johannis- und die Christuskirche ab September wieder verlässlich zu öffnen.

Ue.

BIANCA WITT
Immobilien

Ihre Maklerin für
die Wesermarsch
Poggenburger Str. 7 · 26919 Brake
Tel. 0 44 01 - 82 94 712

Neu im Gemeindekirchenrat...

Dennis Olthoff gehört zu den neuen Gesichtern im Gemeindekirchenrat. Seit gut einem Jahr ist er jetzt Kirchenältester. Viele haben ihn daher schon bei Gottesdiensten und bei anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde gesehen. Mit diesem Interview wollen wir ihn ein wenig näher vorstellen.

Boltjes: Seit Sommer 2018 bist du Mitglied des Gemeindekirchenrates. Wie ist es dazu gekommen?

Olthoff: Ich bin von Gemeindegliedern und von einer Kirchenältesten gefragt worden, ob ich bereit sei, für den Gemeindekirchenrat zu kandidieren. Außerdem war ich schon vorher in Ehrenämtern aktiv, seit ich in der Wesermarsch lebe, nämlich in der Landjugend und im Arbeitskreis junger Landwirte. Derzeit gehöre ich dem Vorstand des Ortslandvolks an. Natürlich habe ich es mir gut überlegt, ob ich im Gemeindekirchenrat mitarbeiten möchte. Dann habe ich mich dafür entschieden, da ich etwas für die Gemeinschaft tun möchte. Durch die Arbeit im Gemeindekirchenrat erhoffe ich mir, über die Kontakte zu den Landwirten hinaus die gesamte Gemeinde kennenzulernen. Wichtig ist mir auch der Zusammenhalt und die Gemeinschaft, dass jeder nicht nur das Eigene sieht. Die Kirche sollte da Vorreiter sein, denn sie ist politisch unabhängig für das Wohl der Menschen da.

Boltjes: Welche Aufgaben hast du im Gemeindekirchenrat übernommen und was interessiert dich dabei besonders?

Olthoff: Ich arbeite im Bauausschuss, im Friedhofsausschuss und im Landausschuss, dessen Vorsitzender ich bin. Außerdem gehöre ich dem Gemeindeentwicklungsausschuss an, der darüber berät, was für die Gemeinde wichtig sein könnte und wie wir die Leute für die Kirche und für den Gottesdienst gewinnen können. Dann haben wir einen Festausschuss für unser Kirchenjubiläum 400 Jahre Christuskirche zu Oldenbrok, in dem ich dabei bin; gemeinsam organisieren wir dort die verschiedenen Festveranstaltungen.

Boltjes: Du leitest den Landausschuss. Was ist das eigentlich ein Landausschuss und welche Aufgaben hat er?

Olthoff: Da die Kirchengemeinde Land besitzt, muss der Landausschuss ein Auge auf dieses Land haben. Daher machen wir regelmäßig eine Landbegehung und schauen, in welchem Zustand die Ländereien sind. Die Kirchengemeinde ist sehr zufrieden mit den Pächtern, die Kirchenland gepachtet haben. Die Kirchengemeinde verpachtet das Land soweit wie möglich an hiesige Landwirte.

Boltjes: Mit vierzig Jahren - ich hoffe, dass ich dein Alter verraten darf - bist du noch recht jung. Kannst du daher jüngeren Menschen etwas darüber sagen, warum es für sie spannend sein kann, in der Kirche mitzumachen, und wo sie sich einbringen können?

Olthoff: Der Gemeindekirchenrat ist altersmäßig sehr gut gemischt. Für mich ist es interessant, mit allen Altersgruppen zusammenzukommen. So kann ich z. B. die Vergangenheit kennenlernen und abwägen, was wir beibehalten sollten und was wir weglassen können. Das gegenseitige Verständnis der Gemeindekirchenratsmitglieder ist gut. Jeder kann sich beteiligen und mitbestimmen. Als jüngeres Mitglied versuche ich, die Interessen der Jüngeren zu vertreten, da ich näher an dem, was sie denken, dran bin.

Boltjes: Was wünscht du dir für unsere Kirchengemeinde?

Olthoff: Ich wünsche mir, dass die vier Pfarrbezirke weiter zur Kirchengemeinde Vier Kirchen Ovelgönne zusammenwachsen, aber das Zusammenwachsen dauert natürlich Zeit. Außerdem wünsche ich mir eine große Beteiligung der Gemeindeglieder an Gottesdiensten und anderen Angeboten und Aktivitäten der Kirchengemeinde.

Boltjes: Ganz herzlich danke ich dir für dieses Interview und vor allem für dein großes Engagement für unsere Kirchengemeinde.

Reformationstag neu:

Das Motto des diesjährigen Reformationstages lautet: „Reformation neu feiern: Wahrheit“. Wir laden ein zu einem Gottesdienst am 31. Oktober um 10 Uhr in der Martins-Kirche in Ovelgönne, in dem wir uns mit den Fragen „Was ist Wahrheit?“ und „Worauf verlasse ich mich?“ beschäftigen.

Ue.

Dienstjubiläen

Seit dem 1. Mai 1984, also seit 35 Jahren ist Ursel Ahrens „der gute Geist“ in und um die St.-Anna-Kirche Großenmeer. Als Küsterin begleitet sie alle Gottesdienste, Hochzeiten und Beerdigungen und hat schon zu so mancher Konfirmation die Kirche geschmückt. Die Ausschmückung von Kirche und Gemeindehaus liegt ihr besonders am Herzen. Ihr Jubiläum wurde im Rahmen der Jubelkonfirmation im Juni in Großenmeer gefeiert.

Am 1. Juli feierte der Seniorenkreis Ovelgönne, das zehnjährige Jubiläum von Frau Pfarrerin Renate Boltjes in Ovelgönne. In einer gemütlichen Frühstücksrunde wurde ihr ein bunter Blumenstrauß überreicht.

Frau Boltjes, die schon seit April 2001 Pfarrerin in Oldenbrok war, übernahm zusätzlich zum 1. Juli 2009 den Dienst für die Kirchengemeinde Ovelgönne. Nicht nur der Seniorenkreis, sondern alle Ovelgönner freuen sich, dass Pfarrerin Boltjes sich seit zehn Jahren mit viel Engagement für ihren Pfarrbezirk einsetzt.

Ue.

Eene Karkenbank vertellt

Früher haben die Konfirmanden die Oldenbroker Glocke geläutet

Ich bin eine Kirchenbank, die ganz hinten im Vorraum der Oldenbroker Kirche steht. Nur ganz selten werde ich benutzt. Das ist dann, wenn die Kirche voll ist etwa am Heiligen Abend, bei großen Trauerandachten oder manchmal bei Konfirmationen, wobei letzteres nur noch selten der Fall ist, da es zur Zeit leider nur wenige Konfirmanden gibt.

Womit ich auch schon bei dem bin, was ich euch erzählen möchte. Da ich ganz hinten stehe, kann ich, wenn die Kirchentür offen ist, gut den Kirchturm sehen. Er ist schief, zwar nicht ganz so schief wie der schiefe Turm von Pisa, aber immerhin! Im Turm hängt bekanntlich die etwa 1.000 kg schwere Bronzeglocke. Heute wird sie durch einen Motor zum Läuten gebracht, doch früher war das anders. Da mussten die Konfirmanden die Glocke läuten. Ich kann mich noch gut daran erinnern. Einer von ihnen war der Konfirmand Detert Witting, der 1956 in der Oldenbroker Kirche konfirmiert wurde. Einmal hat er beim Glockenläuten heftige Schrecksekunden, oder soll ich besser sagen Schreckminuten erlebt. Da bin ich ziemlich zusammengezuckt und man konnte das Knacken in meinem Holz hören. Wenn ich es gekonnt hätte, wäre ich Detert zur Hilfe gesprungen, aber leider bin ich zu schwer und dadurch ziemlich unbeweglich. Als alles, Gott sei Dank, glimpflich ausgegangen war, hat Detert ganz außer Atem und noch zitternd auf mir Platz genommen und mir alles erzählt: Ich „*habe … die Glocke geläutet im schiefen Glockenturm der Christuskirche; und da wäre ich fast „hopps“ gegangen, weil das Glockenseil zu mir kam und ich es beim Ziehen nicht weit genug weggeworfen hatte, sodass es an meinen Hals kam, und mir fast den Kopf weggerissen hätte. Ich hatte danach einen schönen Striemen am Hals. Und ich dachte, hier im Glockenturm will ich doch nicht sterben, und dann gleich Jesus in die Augen sehen. Das reicht auch noch bis später. …*“

Das ist ja gerade noch mal gut gegangen! Darum habe ich damals Detert Witting zugeflüstert: „Gott hat dich beschützt.“ Detert hat genickt. Das ist nun schon über sechzig Jahre her. Vor kurzem hat mir der Großneffe von Detert erzählt, dass der Großonkel ihm einen Brief zu seiner Konfirmation geschrieben hat. Und daher denke ich: Hoffentlich kommt Detert mich auch noch mal besuchen zu seiner Eisernen Konfirmation im Jahr 2021!

Bo. nach Erzählungen der Familie Witting

Bilderrätsel

Susanne von Scharrel aus Ovelgönne hatte Glück. Sie hat das Bilderrätsel der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes richtig gelöst und einen Preis gewonnen. Es galt, die Orgel der Martins-Kirche in Ovelgönne zu erkennen.

Foto: F. Klingener

Haben Sie schon einmal durch dieses Fenster geguckt?
In welcher unserer vier Kirchen könnte es sich befinden? Das Fenster soll für einen ganz bestimmten Personenkreis eingebaut worden sein. Neugierig geworden? Machen Sie sich auf die Suche! Es gibt wieder einen Preis zu gewinnen.
Sie können Ihre Lösung dem Kirchenbüro schriftlich, per Mail oder auch per Telefon mitteilen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober. Ue.

Kirchenbüro geschlossen

Während der Herbstferien vom 4. Oktober bis zum 18. Oktober bleibt das Kirchenbüro geschlossen. Wer dann die 222 wählt, ist mit dem Kirchenbüro in Brake verbunden. Die netten Kolleginnen aus Brake können leider nur begrenzt Auskünfte erteilen und weiterhelfen. Bei allen Friedhofsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an Herrn Ingo Ahrens (04483-769). Die Pfarrerinnen Katja Röker (0162 3498 338) und Renate Boltjes (04480-949882) sind in der Zeit wie gewohnt zu erreichen und stehen auch gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Ue.

THERAPIEZENTRUM
mitten
in
OVELGÖNNE
www.therapiezentrum-ovelgoenne.de
Physiotherapie
Ergotherapie · Logopädie
Elternschule · Prävention
Kirchenstraße 9 · Tel.: 0 44 01 - 70 48 84

Die grüne Hand
Gartenarbeiten aller Art
Entrümpelungen und Reinigungsarbeiten
Dachrinnen- und Flachdach-Reinigungen
Wilfried Hartmann
Mittelorter Straße 9
Ovelgonne Oldenbrok
Telefon 04480/920637 Mobil 0170 2158 540

Bödeker's
Partyservice
Für Veranstaltungen aller Art stehe ich Ihnen auch gerne mit meinen Imbisswagen zur Verfügung!
Telefon:
0 44 80 - 919 955
Inhaber: Gerd Bödeker - Winterbahn 61 - 26939 Ovelgönne/Oldenbrok

Gillhaus
Bestattungen
Großenmeer
Elsfleth - Eckfleth 17 -
Handy

FRIEDHELM Kohlwes
HEIZUNG ● SANITÄR ● ELEKTRO
Inhaber: Marcel Nixdorf
Neustädter Str. 21
26939 Ovelgönne
04480 1581

Ausführung sämtlicher
Maler– und Fußboden-
belagsarbeiten
Rolf von Minden
MALER– UND LACKIERERMEISTER
Oldenbrok - Vedhusen 9 · Tel 04480/661 · Fax 1887

Der kleine Salon an der Nordstraße
Wilma Abrahams
Nordstraße 63
26939 Ovelgönne
Termine nach
Vereinbarung
Tel.: 04480/1358

Themenwoche „zuFrieden“ in Brake

Evangelische Jugend Wesermarsch lädt ein

Was heißt eigentlich zufrieden? Wann bin ich zufrieden? Wann sind andere zufrieden? Wie können wir miteinander in Frieden leben? Mit diesen Fragen beschäftigten sich auch die Konfirmanden unserer Gemeinde auf dem Konfi-Tag im August. Das Ergebnis kann man in Brake sehen:

Für eine Woche füllen wir die Stadtkirche Brake mit diesen Fragen.

Komm vorbei und entdecke dazu Kunstobjekte von Kindern und Jugendlichen gestaltet oder bring dich selbst bei unserer Mitmachausstellung ein! Entspanne gemütlich im Welt-Café, während Zeitzeugen dich mit in ihre durch Krieg geprägte Vergangenheit nehmen. Oder lass den Tag bei coolen Konzerten, interessanten Filmen oder einem Plausch in der Hängematte ausklingen. Am Programm wirken Menschen aus der Kirchenmusik und Kulturarbeit mit, aus Jugendpolitik und Gemeindearbeit, sowie der Kinder-und Jugendcircus „Alacasam Peppolino“ aus Lemwerder. Darüber hinaus sind Schulen angefragt sich einzubringen und Vereine und Organisationen, die sich für ein friedliches Miteinander in Brake und umzu engagieren. Es verspricht eine begegnungsreiche und energiegeladene Woche in und um die Stadtkirche zu werden.

Unter dem Motto „Handys spenden - Gutes tun!“ kann man währdend der Woche im Weltcafé in der Stadtkirche ausgediente Handys abgeben, die dann recycelt werden. Dabei steht der Umwelt- und Klimaschutzgedanke im Vordergrund. Mit dem Erlös werden Familien in Not im Kongo unterstützt.

Du willst mehr wissen?

Besuche uns auf www.zufrieden.ejo.de oder folge ejo_de auf instagram.

Unsere Aktionen:

Im Juni konnten die Besucherkinder in der Bücherei den „schaurigen Schuch“ kennenlernen, der ein neues Zuhause bekam. Leider ging ihm ein böses Gerücht voraus, das sich am Ende aber auflöste. Die Nachbarn lernten einen freundlichen Schuch kennen.
Im Juli erlebten wir experimentelle Augenblicke. Die Kinder erfuhren, was es mit dem „Trockentauchen“ auf sich hat und noch einiges mehr. Damit die Versuche zu Hause nachgemacht werden können, hat sich jedes Kind ein kleines Heft zur Erinnerung hergestellt. Zu allen Experimenten brauchten wir Wasser und da lag es doch nahe, dass wir uns am Schluss noch ein Wassereis gönnten.
Im August gab es den bunten Elefanten Elmar im Bilderbuch-Kino zu sehen. Der erlebte gleich mehrere Geschichten. Wir haben sogar einen kleinen Elefanten mit Hilfe eines Würfels bunt angemalt.

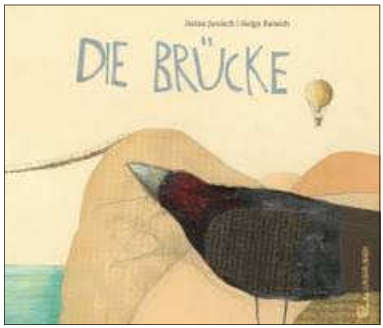
Veranstaltungstipps:

September (genauer Termin folgt): Bilderbuchbetrachtung
15. Oktober: Bilderbuchkino „Als das Nilpferd Sehnsucht hatte“
12. November: Bilderbuch: Laterne Lumina mit Bastelaktion
Anmeldungen bis freitags vor der Veranstaltung bei Uschi Evers: 04483-1280

Tipps des Monats:

Neu: Es gibt jetzt auch einige Bücher in der Bücherei, die zweisprachig verfasst sind:

Auf dem Bauernhof gibt es viel zu tun und zu erleben. In diesem Buch kannst du mit Hanna und ihrer Familie den Bauernhof entdecken. In deutscher und arabischer Sprache. Ein Bilderbuch aus der Reihe „die kleinen Zweisprachigen“ von Susanne Böse und Irene Brischnik.



Eines Tages treffen der Bär und der Riese aufeinander - in der Mitte einer langen, schmalen Brücke. Keiner will umkehren, keiner will nachgeben… Ein Bilderbuch von Heinz Janisch und Helga Bansch.

Es grüßen Monika Weyers, Doris Peters und Uschi Evers

Landwehr
BESTATTUNGEN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen & Bestattungsvorsorge
Galewarder Str. 85
26919 Brake
Telefon: 04401 / 98 61 - 0
Telefax: 04401 / 98 61 - 5
info@landwehr-bestattungen.de
www.landwehr-bestattungen.de
Mobil: 0176 / 83 21 83 53

Holzverarbeitung
H. Lehnort
26939 Ovelgönne
TeL 04491 8385 Mobil. 01766575393 4
TeL 04401 858340 Fax. 04401 858339
Fenster · Türen · Innenausbau · Wintergärten
Treppen · Möbel · Rollladen · Reparaturen
Montage · Denkmalschutz

stein
&
HANDWERK
Grabmale
Treppen
Fensterbänke
Granit & Marmor
Natursteinarbeiten
UDO NAFZGER
Hammelwarder Str. 19
26919 Brake
Tel 04401 705458 Fax 705459
mobil 0171 4263631

Daniela Faßmann
Bauzeichnerin
Raiffeisenstraße 14
26939 Großenmeer
Tel: 04483 932669 / Fax: 932660
Mail: daniela.fassmann@ewe.net
Handy:0151 659 068 11

TISCHLEREI - BESTATTUNGEN
HARALD MEYER
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
Rolläden – Fliegengitter – Treppen
Denkmalschutz - Reparaturen - Montage
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Übernahme der Formalitäten
26939 Ovelgönne – Neustadt
Neustädter Str. 53 Tel. (04480) 268
Mobil. 0170 6685 225

GOTTESDIENSTÜBERBLICK	St.-Anna-Kirche Großenmeer	St.-Johannis-Kirche Strückhausen
Sonntag, 1. September		
Sonntag, 8. September		
Sonntag, 15. September	18 Uhr	10 Uhr Jubelkonfirmation
Sonntag, 22. September		
Sonntag, 29. September	10 Uhr	
Sonntag, 6. Oktober	19 Uhr mit Abendmahl	10 Uhr mit Abendmahl
Sonntag, 13. Oktober		
Sonntag, 20. Oktober	18 Uhr	10 Uhr
Sonntag, 27. Oktober		
Donnerstag, 31. Oktober		
Sonntag, 3. November	10 Uhr mit Abendmahl	18 Uhr
Samstag, 9. November		19 Uhr
Sonntag, 10. November		
Montag, 11. November		
Mittwoch, 13. November	17 Uhr	
Sonntag, 17. November	10 Uhr	
Mittwoch, 20. November		15 Uhr mit Abendmahl
Sonntag, 24. November	10 Uhr	15 Uhr

Christuskirche Oldenbrok	Martins-Kirche Ovelgönne	Kirchenjahr
	10 Uhr Pferdemarkt	**11. So. n. Trinitatis**
16 Uhr musikalischer GD im Bürgerpark	10 Uhr	**12. So. n. Trinitatis**
		13. So. n. Trinitatis
10 Uhr	18 Uhr	**14. So. n. Trinitatis**
		15. So. n. Trinitatis
10 Uhr mit Abendmahl	18 Uhr mit Abendmahl	**Erntedank**
18 Uhr plattd. Singe-GD	10 Uhr	**17. So. n. Trinitatis**
		18. So. n. Trinitatis
10 Uhr mit Abendmahl	18 Uhr	**19. So. n. Trinitatis**
	10 Uhr	**Reformationstag**
		20. So. n. Trinitatis
		Friedensandacht
18 Uhr	10 Uhr	**Drittletzter So.**
	16.30 Uhr	**Martinslauf**
		Martinslauf
10 Uhr	15 Uhr	**Volkstrauertag**
		Buß- und Bettag
10 Uhr	15 Uhr	**Ewigkeitssonntag**

Debeka

Versichern und Bausparen

Jürgen Warns
Bezirksleiter
Versicherungsfachmann (BWV)
Bankbetriebswirt (BA)

tel 04483-9305051
fax 04483-9305052
mobil 0160-3401000
email Juergen.Warns@debeka.de

Termine nach Vereinbarung - bei Ihnen vor Ort oder im Büro Meerkircher Str. 11 in Großenmeer

LINEBROKER APOTHEKE

Stets im Dienst Ihrer Gesundheit!

Ihre Apotheke in der Gemeinde Ovelgönne.
Kostenlose Belieferung nach Ihren Wünschen!

Tel.: 04480 – 9498094
Fax.: 04480 – 9498095

Apothekerin B. Neumann
Lerchenstraße 1 26939 Ovelgönne – Oldenbrok/Mittelort

Leistungen die elektrisieren!

Der innovative Familienbetrieb aus Ovelgönne bei Brake

Ihr Spezialist für Licht, Wärme, Bad und Photovoltaik

Hans-Gerd Kuhlmann GmbH
Kirchenstraße 35 • 26939 Ovelgönne • Tel 04401 82288
info@kuhlmann-ovelgoenne.de • www.kuhlmann-ovelgoenne.de
www.facebook.com/KuhlmannGmbH

Kuhlmann
Elektro · Heizung · Sanitär · Solar
Ihr Partner für Gebäudetechnik

PFLEGE
in der Wesermarsch
MEENKEN
Ambulant · Stationär · Tagespflege

Ihre Spezialisten für die Pflege in der Wesermarsch...

Ambulante Pflege

Gemeindeschwesternstation
Ovelgönne

Ihr ambulanter Pflegedienst!

Am Wall 5 · 26939 Ovelgönne
Tel.: **0 44 01 / 87 15**
www.schwesternstation-ovelgoenne.de

Service Wohnen

MEENKEN
Seniorenwohnanlage
Wohnen mit Service

Jetzt informieren:

Dahlienstr. 23 · 26939 Oldenbrok
Tel.: **0 44 80 / 94 84-0**
www.seniorenwohnanlage-meenken.de

Stationäre Pflege

Seniorenheime
MEENKEN

Eine erstklassige Pflege und Betreuung sowie ein großes Freizeitangebot sprechen für sich!

Fragen Sie uns - wir beraten Sie gerne unverbindlich.

Kommen Sie doch einfach vorbei oder rufen Sie uns an:

Haus Heike
Moorstrich 20
26349 Jaderberg
Tel.: **0 44 54 / 9 78 90-0**

Haus am Bürgerpark
Dahlienstr. 23
26939 Oldenbrok
Tel.: **0 44 80 / 94 84-0**
www.seniorenheime-meenken.de

Tagespflege

Tagespflege MEENKEN

Wir entlasten pflegende Angehörige

Rosenstr. 12 · 26939 Oldenbrok
Tel.: **0 44 80 / 9 19 59 83**
www.tagespflege-ovelgoenne.de

Menü-Bring-Service

Meenken Menü-Service

...täglich frisch und lecker!

Testen Sie uns - entweder bei Ihnen zu Hause oder bei unserem Mittagstisch im Haus am Bürgerpark

Jetzt bestellen:

26939 Oldenbrok
Tel.: **0 44 80 / 94 84-0**
www.menu-bring-service.de

www.pflege-meenken.de

9. November: 30 Jahre Mauerfall

Pfarrerin Boltjes, in Berlin geboren und aufgewachsen, erinnert sich

Wenn Sie etwa Mitte Vierzig oder älter sind, dann können Sie sich bestimmt noch gut daran erinnern, was Sie am Abend des 9. November 1989 getan haben. Wie viele andere haben mein Mann und ich lange gebannt vor dem Fernseher gesessen und staunend gesehen, wie Menschen aus Ost-Berlin in den Westen der geteilten Stadt strömten. Die Volkspolizisten ließen sie über die Grenze gehen, die vorher hermetisch abgeriegelt war und von Osten nach Westen nur in ganz bestimmten begrenzten Fällen überschritten werden durfte. Vorausgegangen waren die berühmten Halbsätze Günter Schabowskis, der auf Nachfrage, ab wann die neue Reiseverordnung für DDR-Bürger gelten solle, stammelte: „Das tritt nach meiner Kenntnis ist das sofort, unverzüglich...“

Kaum glauben konnte ich, was da geschah, und bin noch heute sehr bewegt, wenn ich daran denke und die Berichte von vor dreißig Jahren sehe. Menschen aus dem Osten unserer geteilten Stadt kamen in den Westteil, wo sie freudig von den Menschen dort empfangen wurden. Nie hatte ich es mir vorstellen können, dass dies möglich sein könnte. Als Berlinerin lebte ich mit dieser bitteren Realität. Da ich beim Bau der Mauer noch zu klein war, um etwas dazu mitbekommen zu können, kannte ich Berlin nur als geteilte Stadt.

Wenige Tage nach dem 9. November fuhren mein Mann und ich zu einer schon vorher geplanten Reise in meine Heimatstadt. Auf die Mauer am Brandenburger Tor, wo sonst gespenstische Ruhe und Beklemmung geherrscht hatten, waren fröhliche Menschen geklettert. Viele Reporter beobachteten das Geschehen. Noch eindrücklicher war es für mich, als wir an der Glienicker Brücke zwischen dem Südwesten Berlins und Potsdam standen. Wie oft hatten wir vorher an dieser abgeriegelten Grenze gestanden und nun fuhren Linienbusse über die Brücke. Für mich war sie immer ein Symbol für die Trennung der Menschen in Ost und West, doch nun war sie offen! Bald kamen auch die Verwandten zu uns gereist, die die DDR viele, viele Jahre lang nicht hatten verlassen dürfen.

Immer möchte ich mich daran erinnern und alle bitten, dankbar für dieses tolle Geschehen zu sein, dessen Ursprünge auch in den Friedensgebeten vor allem in der DDR liegen, die Gott erhört hat. Bo.

Wühlmäuse feiern Abschied

Im Juli haben die Wühlmäuse der Kita Kastanienbaum einige ihrer Krippenkinder verabschiedet. Bei wunderschönem Wetter wurde im Garten der Kita gepicknickt und an kreativen Spielstationen konnten die Kinder sich ausprobieren und experimentieren.

Bei dieser Gelegenheit wurde einer der Krippenmitarbeiter verabschiedet, der seine berufliche Qualifikation erweitern möchte. Vielen Dank und alles Gute, Manuel.
Und nicht zu vergessen: Vielen Dank an die Eltern für das leckere Picknick.
Es grüßt das Team der Krippe

Ortskirchgeld

Im vergangenen November haben wir alle Mitglieder unserer Gemeinde angeschrieben und um eine Spende, das Ortskirchgeld gebeten. Das Ortskirchgeld verbleibt im Gegensatz zur Kirchensteuer ganz in unserer Gemeinde. In unserem Anschreiben haben wir insbesondere auf die diesjährigen Jubiläen: 500 Jahre St.-Johannis-Kirche Strückhausen und 400 Jahre Christuskirche Oldenbrok hingewiesen. **8.411 €** Spenden konnten wir daraufhin verbuchen und freuen uns, mit diesem Geld nicht nur die Jubiläumsveranstaltungen unterstützen zu können, sondern auch alle übrigen Arbeitsfelder unserer Gemeinde, wie z.B. die Kinder-, Jugend-, und Seniorenarbeit.
Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Zuwendungen!
Auch in diesem Jahr werden wieder alle Haushalte unserer Kirchengemeinde angeschrieben. Wer keinen Brief erhält und trotzdem etwas spenden möchte, kann das natürlich gerne tun. Unsere Bankverbindung finden Sie auf Seite 31. Ue.

Erntedankgottesdienste

Der Herbst naht: Es finden wieder in allen vier Pfarrbezirken Gottesdienste zum Erntedankfest statt (s. Plan Seite 16-17).
An dieser Stelle möchten wir allen Vereinen und anderen Beteiligten danken, die uns bei der Ausschmückung der Kirchen und bei der Zubereitung des anschließenden Erntemahles unterstützen.
Auch wenn viele in diesem Jahr unter der Trockenheit gelitten haben, gibt es doch wieder einen Grund, dankbar für die Ernten in der Landwirtschaft und in den Gärten zu sein und uns zu erinnern, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen. Ue.

Sommer in Vier Kirchen Ovelgönne

Gemeindefest - Bullerbü - Freiluftgottesdienst - Birkenfest

„Gott segne Dich“ - aus der Mode?

Vikar Henning Menke auf der Suche nach dem Segen

„Gott segne Dich!“ - lange nicht mehr gehört, oder? Der Segenswunsch scheint aus unserem Alltag gänzlich verschwunden zu sein. Einfach „alles Gute“ oder „alles Liebe“ zu wünschen, wirkt da schon wesentlich gesellschaftskompatibler. Aber warum ist das heute so? Begeben wir uns gemeinsam auf die Suche - die Suche nach dem Segen.

Es war in der Adventszeit, als ich letztmals einen Segenswunsch gehört habe. Jedoch nicht etwa auf der Straße, nicht in der Uni, nicht auf dem Weihnachtsmarkt, nein - im Fernsehen. „Die Geister, die ich rief“ heißt der Film, der damals meinen Abend bereicherte. Der Hauptdarsteller, der sich im Laufe der Geschichte vom menschenverachtenden Egoisten zum nächstenliebenden Weihnachtsenthusiasten verwandelte, fragt nach seiner emotionalen Rede in der Schlussszene den stummen kleinen Jungen, ob er noch etwas vergessen hätte zu erwähnen. Daraufhin schaut ihn das Kind mit großen Augen an und sagt: „Gott gebe uns allen seinen Segen.“ Dem geneigten Fernsehzuschauer rinnt eine Träne der Rührung über die Wange. Und da ist es, dieses besondere Gefühl des Segens. Dass der stumme Junge plötzlich wieder sprechen kann, ist das Eine. Aber Gottes Segen ist das zwingend notwendige Andere. Ein schnödes „fröhliche Weihnachten“ hätte nicht denselben Effekt erzielt. Zumindest Hollywood hat den Segen also nicht vergessen.

Beim Blumenkauf unterhielt ich mich vor wenigen Jahren freundlichst mit einer sehr sympathischen Verkäuferin. Wir plauderten eine ganze Weile, es herrschte beiderseitiges Wohlwollen vor. Als ich meinen Strauß bezahlte, bedankte sich die junge Frau und wünschte mir noch einen schönen Tag. „Ebenfalls“, sagte ich: „Und Gott segne Sie.“ Es war wie ein Blitzschlag. Die Harmonie war von einem Augenblick zum nächsten gewichen. Die Frau fühlte sich schlichtweg veralbert. Dabei hatte ich es nur gut gemeint. Aber „Gott segne Sie“ kannte die Floristen wohl nur aus dem Fernsehen oder von Mitgliedern extremer Glaubensgemeinschaften.

In Hamburg begegneten mir unlängst zwei ältere Damen. Schon aus der Ferne machte ich sie als Zeugen Jehovas aus. Und als sie mich höflich ansprachen, wurde ich in meiner Vermutung bestätigt. Ob ich an einem Flyer über Jesus interessiert sei, fragten sie. „Gerne“, sagte ich und plötzlich schoss mir ein Gedanke durch den Kopf: „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ Diese Damen wüssten einen ehrlich gemeinten Segenswunsch doch ganz sicher zu schätzen. Also versuchte ich mein Glück und sagte als aufrichtige Verabschiedung: „Vielen Dank. Und möge Gott Sie segnen.“ Ich hatte noch gar nicht richtig damit begonnen, mich auf ein freundlich erstauntes „Sie auch“ zu freuen, da schauten mich bereits zwei Augenpaare entsetzt an.

Trotz oder gerade wegen dieser Auswahl an enttäuschenden Erlebnissen wünsche ich mir eine Renaissance des Segenswunsches in unserem alltäglichen Miteinander. Nehmen wir den Segen, der uns am Sonntagvormittag im Gottesdienst gespendet wird, mit in die Woche. Bitten wir für einander um mehr als nur „alles Gute“ oder „alles Liebe“. Tragen wir den Segen zurück in unsere Gesellschaft. Denn Gottes schützende Hand schadet niemandem, ob wir nun an seine Existenz glauben oder nicht. Sie hilft. Wer immer Du bist, der oder die gerade diesen Text liest – aus tiefstem Herzen: „Gott segne Dich!“ Me.

Christophorus Mobil
„Pflege daheim"
Christophorus Kurzzeitpflege
„fit und aktiv"
Christophorus Menü
„frisch und lecker"
Stationäre Pflege
„Wohnen und Leben"

Lebensfreude und die Arbeit mit Menschen gehören zusammen.

Christophorus-Haus e.V.
Kantstraße 11 · 26919 Brake
Tel.: (0 44 01) 93 73 - 0
info@christophorus-haus.com
Christophorus Haus e.V.
Wohnen & Leben

... nah und gut ▪ Czwalinna Oldenbrok

☑ sympathisch
☑ persönlich
☑ immer für Sie da

... ich kaufe
... nah und gut

Ihr Team für Neue Energie !
Bünting
Heizung-Bad-Solar
26939 Großenmeer
Tel. 04483/209
www.buenting-haustechnik.de
Wärme
Wasser
Wohl-
fühlen !!

Aus Datenschutzgründen hier keine Veröffentlichung

Aus Datenschutzgründen hier keine Veröffentlichung

Aus Datenschutzgründen hier keine Veröffentlichung

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie nicht möchten, dass Ihre Daten veröffentlicht werden.

Aus Datenschutzgründen hier keine Veröffentlichung

www.taufbegleiter.evangelisch.de

Was spricht für eine Kindertaufe?

Die Geburt eines Kindes ist ein Geschenk Gottes. Eltern antworten darauf, indem sie ihr Kind taufen lassen. Gott spricht in der Taufe den Kindern seine Liebe zu, unabhängig davon, wie sie sich verhalten. Eltern und Paten haben dann die Aufgabe, stellvertretend für die Kinder den Glauben zu bezeugen und den Kindern von ihrem christlichen Glauben, aber auch von ihren Zweifeln zu erzählen. Später in der Konfirmation bekräftigen die Jugendlichen selbst ihr Ja zum Glauben an Jesus Christus.

Grafik: Pfeffer

FÜR KINDER

Kinderkirchentag in Strückhausen
19.10. 10 bis 12.30 Uhr
30.11. 10 bis 12.30 Uhr
Info: Andrea Thienken: 04480-948720

Eltern-Kind-Treffen **„Klitzeklein“** im Gemeindehaus Oldenbrok 9.30 bis 11.30 Uhr
04.09., 18.09., 02.10.,16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.

FÜR JUGENDLICHE

Treffen für Jugendliche in Ovelgönne
16 bis 22 Uhr nach Absprache, der Schlüssel kann bei Küsterin M. Meyer (04401-82107) geholt werden.

Treffen für Jugendliche in Oldenbrok
Mo.-Mi. u. Fr. 14 bis 18 Uhr und jeden Freitagabend 16 bis 22 Uhr
Info: Antje Witting: 04480-472

BÜCHEREI ESELSOHR

in Großenmeer, Eselstraße 6

Geöffnet dienstags 15.30 – 16.30 Uhr und sonntags nach den Gottesdiensten,
Info: Uschi Evers: 04483-1280

FÜR JUNGE BIS ALTE

Bibelkreis in Großenmeer
Jeweils am zweiten Dienstag des Monats ab 19.30 Uhr,
Info: Frank Walter: 04483-932993

Gottesdienstwerkstatt in Strückhausen
Jeweils am vierten Dienstag des Monats ab 19.30 Uhr
Info: Frank Walter 04483-932993

Frauenfrühstück in Ovelgönne
02.11. ab 9.30 Uhr
Info: Hille Büsing: 04483-792

Spielerunde in Strückhausen
Dienstags ab 14 Uhr
Info: Leo Uebachs: 04737-770

Kalligraphie-Workshop, in Strückhausen
Donnerstags 19.30 bis 21 Uhr
07.11., 14.11., 21.11., 28.11., 05.12., 12.12. Infos im Kirchenbüro

CHOR und MUSIK

Kirchenchor
Info: Christoph Hartz: 04480-1458
Proben in Großenmeer am 12. und 19. September, 10. und 24. Oktober, 7. und 21. November
um 20 Uhr

KisuM Projektchor
Info: Inse Böning, Tel. 04480-461

MeetingPointMusic MPM
Info: Inse Böning, Tel. 04480-461

FÜR SENIOREN

Seniorenkreis „Die Muntermacher“ in Großenmeer
Info: Ulla Niehus: 04483-264
Alle 14 Tage Donnerstags ab 15 Uhr
Termine: 04.09. (Ausflug), 19.09., 17.10., 31.10. (GD zumReformationstag in Ovelgönne), 14.11., 28.11.

Seniorenkreis in Oldenbrok
Info: Heike v. Deetzen: 04480-1270
03.09. 14.30 Uhr, Spiele
17.09. 14.30 Uhr, Thema
01.10. 14.30 Uhr, Spiele
15.10. 09.30 Uhr, Erntedankfrühstück
17.10. 14.30 Uhr, Großenmeer, pädagogische Puppenbühne Delmenhorst
29.10. 14.30 Uhr, Spiele
12.11. 14.30 Uhr, 400 Jahre Christuskirche
26.11. 14.30 Uhr Spiele

Seniorenkreis in Ovelgönne
Info: Renate Schattschneider: 04401-82134
05.09. 14.30 Uhr, Thema
18.09. 9.00 Uhr, Frühstück
10.10. 14.30 Uhr, Erntedank
16.10. 14.30 Uhr, Pädagogische Puppenbühne
07.10. 10.00 Uhr, Kegeln und Essen
20.11. 9.00 Uhr, Frühstück

Klub der Älteren in Strückhausen
Info: Rosemarie Döding: 04480-249
18.09. 13.00 Uhr, Ausflug
09.10. 15.00 Uhr, Erntevesper
16.10. 14.30 Uhr, Ovelgönne Pädagogische Puppenbühne
20.11. 15.00 Uhr, Buß-u. Bettag

Andachten im Haus am Bürgerpark in Oldenbrok - um 10 Uhr
Termine: 06.09., 04.10., 01.11., 06.12.

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Konfirmanden aller Pfarrbezirke
25.10. 19 Uhr bis 26.10. 10 Uhr Kirchenübernachtung in Oldenbrok
09.11. 10 bis 14 Uhr KU-Tag in Großenmeer

Katechumenen aller Pfarrbezirke
07.09. 10 bis 14 Uhr: Konfirmanden-Startertag in Strückhausen

Unsere Gemeindehäuser finden Sie:

In Großenmeer: Eselstraße 6

In Oldenbrok: Hamelstraße 2

In Ovelgönne: Kirchenstraße 4

In Strückhausen: Kirchweg 14

Spendenkonto:

Iban: DE02 2805 0100 0063 408 140

Verwendungszweck: 2624

Kirchenbüro Hamelstraße 2, 26939 Ovelgönne - Oldenbrok
Bärbel Uebachs - Tel: **04480 222** - Fax: 04480 949 881
Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 12 Uhr, Do 16 - 18 Uhr
Email: kirchenbuero.ovelgoenne@kirche-oldenburg.de
Internet: www.kirche-wesermarsch.de

Pfarrerin Renate Boltjes - Tel: 04480 949 882 - Fax: 04480 949 881
Email: renate.boltjes@kirche-oldenburg.de

Pfarrerin Katja Röker - Tel: 0162 3498 338 - Fax: 04480 949 881
Email: katja.roeker@kirche-oldenburg.de

Vikar Henning Menke - Email: henning.menke@kirche-oldenburg.de

Küsterin + Friedhof

GROßENMEER	Ursel Ahrens	Tel: 04483 769
OLDENBROK	Birgit Mosch	Tel: 04480 1388
OVELGÖNNE	Marion Meyer	Tel: 04401 821 07
	Friedhofsverwaltung (Büro Brake) Anke Albrecht	Tel: 04401 3450
STRÜCKHAUSEN	Ute Lampe-Hülsmann	Tel: 04480 948 100

Kirchenchor Christoph Hartz Tel: 04480 1458

Kirchenführungen

STRÜCKHAUSEN	Dörte Koopmann	Tel: 04480 1600 *oder Büro*
Spieleanhänger	Werner Bramlage	Tel: 0170 –3873954

Ev. Kindergarten Kastanienbaum Neustadt
Ltg. Heike Eden, Neustädter Straße 68,
Tel: 04480 1842 Fax: 04480-9499950
Email: kita.strueckhausen@kirche-oldenburg.de

Ev. Kindergarten Villa Kunterbunt Ovelgönne
Ltg. Doris Knauff, Kirchenstraße 29
Tel: 04401 8865 Fax: 04401-700858
Email: doris.knauff@kirche-oldenburg.de

Kreisjugenddienst Ulrich Bohlken, Tel: 0421 620 63 10 oder 0157 740 400 90
Email: ulrich.bohlken@ejo.de

Diakonisches Werk Bürgermeister-Müller-Straße 9, 26919 Brake, Tel: 04401 695903

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Vier Kirchen Ovelgönne
Redaktion: R. Boltjes, K. Röker, H. Menke, F. Walter, B. Uebachs
Email: kirchenbuero.ovelgoenne@kirche-oldenburg.de
Anzeigen: B. Uebachs / Satz und Layout: B. Uebachs
Titelfoto: F. Klingener
Druck: GemeindebriefDruckerei ; Auflage: 2750
Nächster Gemeindebrief zum: 1. Dezember 2019
Redaktionsschluss: 31. Oktober 2019

Link zur homepage der Gemeinde